

September - November 2025



GETHSEMANE
HANNOVER

Gethsemane

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde

im Blick

Inhalt

Inhalt und Impressum	2
Zum Geleit	2
Vorgestellt	4
Aus der Gemeinde	6
Angebote der Gemeinde	6
Ruhestandssegen	9
Gottesdienste	10
Kirche in der Diskussion	12
Aus dem Kirchenkreis	13
Erntedank	14
Kinder und Jugend	15
Freud und Leid	17
Angebote	18
Wir sind gerne für Sie da	19
Zu guter Letzt	20

Zum Titelbild:



Mensch, wie die Zeit vergeht: Neulich noch das junge Grün - jetzt sind die Felder schon

abgeerntet. Wehmut kommt auf - die helle, warme Zeit geht dem Ende zu. Dank für die reiche Ernte.

Dabei haben wir die Zuversicht: In ein paar Monaten stehen die jungen Ähren wieder da, über die wir so gerne streicheln würden.

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Kirchengemeinde Gethsemane | Hebbelstr. 16 | 30177 Hannover
 Redaktion: D. Böse | R. Jenders (v.i.S.d.P.) | B. Krause | L. Peinemann
 Bildernachweise: L. Peinemann (2), E. Rafigh (4), F. Nerge (20), alle andere: R. Jenders
 Druck: Gemeindebriefdruckerei | Martin-Luther-Weg 1 | 29393 Groß Oesingen | Auflage: 1000.
 Der Gemeindebrief ist kostenlos. Unser Dank gilt den ehrenamtlichen Mitarbeitenden für die Verteilung.
 Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 20.10.2025, nächster Ausgabetermin: 21.11.2025

Liebe Leser*innen,



prüft alles und behaltet das Gute. So lautet die Jahreslosung für 2025 aus dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Thessaloniki. Vielen Dank für all die ermutigenden Rückmeldungen zum neuen Layout des Gemeindebriefs! Sie haben ihn kritisch geprüft und viel Lob ausgesprochen. Wie schön, dass wir Sie, weil Sie diese Zeilen lesen, zu unserer Leser*innenschaft zählen dürfen.

Prüft alles heißt auch: Verwerft nicht alles, nur weil es besonders alt oder besonders neu ist. Prüft es zuerst. Der Kirchenvorstand schaut sich die Gemeinde in diesem Jahr gerade unter diesem Gesichtspunkt genauer an. Im Frühjahr war er in Klausur und hat sich gefragt: Was für Angebote haben wir in unserer Gemeinde? Wer ist dort aktiv? Kurz darauf gab es einen öffentlichen Vortrag zu den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, in denen unsere Gemeinde bestehen und wirken soll. In einem dritten Schritt geht es nun darum, in die Zukunft zu blicken. Was soll unsere Gemeinde ausmachen? Insbesondere hinsichtlich geringer werdender Personal- und Finanzressourcen in der Kirche wird diese Frage virulent.

Die Rahmenbedingungen und unsere Möglichkeiten ändern sich. Was macht unsere Kirchengemeinde lebendig? Was macht sie zu einem christlichen Leuchtturm in unserem Stadtteil? Antworten auf diese Fragen können nicht vorgegeben werden. Sie müssen sich organisch aus der Mitte der Gemeinde ergeben. Wer wohnt hier? Wer bringt sich ein? Wer benötigt was? Diese Prüfung ist Aufgabe aller Getauften. Es ist die Gemeindeversammlung, zu der all unsere Gemeindeglieder diesen Herbst eingeladen sind, die über diese Fragen in Austausch kommen muss.

Behaltet das Gute, gibt uns Paulus mit auf den Weg. Es steht dort nicht: Behaltet das, was gut läuft. In der Managementlehre gibt es den Begriff der „Cash-Cow“. Es sind dies Produkte oder Veranstaltungen, die ohne viel Arbeit hohen Ertrag bringen. Kirche ist kein wirtschaftliches Unternehmen, aber wir müssen mit den uns anvertrauten Mitteln sorgfältig wirtschaften.

Anders als ein Unternehmen können wir unseren Geschäftszweig nicht einfach wechseln, wenn wir feststellen, dass ein anderes Produkt oder eine andere Botschaft besser ankommt bei den Leuten. Wir haben eine starke „Corporate Identity“: Gut ist, was unserer Kernbotschaft entspricht und ihr dient. Uns gilt die Maxime „schöner, größer, weiter“ wenig. Sorgfältig wirtschaften heißt für uns, dass wir unsere Botschaft nicht verramschen.

Das bedeutet auch, dass unsere Strukturen der Erfüllung unseres Auftrags in dieser Welt dienen müssen. In Abwandlung eines Jesusworts: Kirche ist um der Menschen willen da und

nicht der Mensch um der Kirche willen. Christi Botschaft verkünden wir dann und nur dann, wenn sie den Menschen hilft.

Behaltet das Gute. Gebt das Gute nicht preis, heißt das. Lasst euch nicht entmutigen. Das Gute ist es wert, beibehalten zu werden. In einer zu Polarisierung neigenden Gesellschaft sind wir ein Ort, an dem Kirche Strahlkraft weit über ihre Kirchenmauern hinaus haben kann. In der griechischen Philosophie ist „das Gute“ die Grundidee von allem, was ist. Aus der guten Idee am Anfang ist alles andere entstanden. Das Gute besteht nicht für sich, sondern es will hinaus in die Welt. Es will anderes Gutes schaffen und bewirken. So ist es auch mit der christlichen Botschaft. Gott hat diese Welt durch seine Liebe versöhnt. Wir können in echter Gemeinschaft miteinander leben. Diese Idee kann nicht für sich stehen bleiben. Sie will mit Leben gefüllt werden, sie will das Leben füllen.

Daran lasst uns einander prüfen und das Gute behalten, auf dass es allen zum Guten wirkt.

Ihr Pastor Lars Peinemann



Unsere Gemeinde: ein lebendiges Miteinander mit Platz zum Mitmachen.



Vielleicht ist Ihnen im Gottesdienst ein Besucher mit seinem Sohn aufgefallen, der offensichtlich aus dem arabischen Raum kommt. Wer ist er? Hier stellt er sich vor:

Mein Name ist Ehsan Rafigh, ich bin 31 Jahre alt und Vater eines Kindes. Im Iran habe ich Rechtswissenschaften

studiert und mache derzeit eine Ausbildung zum Zahnmedizinischen Fachangestellten in Deutschland.

Das Leben als Christ im Iran

Das Leben als Christ im Iran – insbesondere für Menschen mit muslimischem Hintergrund – ist sehr schwierig und gefährlich. Gottesdienste und christliche Gemeinschaften müssen im Geheimen stattfinden. Bedrohungen, Verhaftungen, unmenschliche Behandlung und sogar Lebensgefahr sind reale Herausforderungen für Menschen,

die an Christus glauben und das Evangelium verkünden.

Doch der Glaube an Jesus Christus ist ein Licht, das keine Dunkelheit auslösen kann.

Warum ich nach Deutschland gekommen bin

Wir sind nach Deutschland gekommen, um unser Leben zu schützen. Auf diesem Weg hat Gott uns geführt und uns aus der Dunkelheit gerettet.

Wie es in Psalm 62,7 heißt: „Er ist mein Fels und meine Rettung; meine Zuflucht, ich werde niemals wanken.“

Meine ersten Eindrücke in Deutschland

Das erste, was ich in Deutschland gespürt habe, war ein tiefes Gefühl von Freiheit – besonders im Hinblick auf Glauben und Anbetung. Diese Freiheit habe ich mit ganzem Herzen erlebt.

Die Menschen hier waren freundlich, offen und herzlich, was mir ein Gefühl von Sicherheit gegeben hat. Ich wusste sofort: Ich bin an einem Ort, an dem ich meinen Glauben frei leben kann.

Schon in den ersten Tagen begann ich, Gottesdienste zu besuchen. Die Ge-

meinschaft der Gläubigen wurde für mich zu einem warmen und sicheren Zuhause.

Warum ich regelmäßig zum Gottesdienst komme – auch wenn ich nicht alles verstehe

Die Gemeinde ist der lebendige Leib Christi. Wie es im 1. Korinther 12,27 heißt: „Ihr aber seid der Leib Christi, und jeder Einzelne von euch ist ein Teil davon.“

Die lebendige Verbindung zur Gemeinde hilft mir, im Glauben, im Dienst und im christlichen Leben standhaft zu bleiben. Ich komme gemeinsam mit meinem Kind zum Gottesdienst – und mein Herz wird mit Freude erfüllt, wenn ich sehe, wie mein Sohn mit Begeisterung teilnimmt, gerne zur Kirche kommt und aktiv dabei ist.

Es macht mich glücklich zu sehen, dass er selbst den Wunsch hat, im Glauben zu wachsen.

Auch wenn ich nicht alles sofort verstehe, glaube ich fest daran, dass der Heilige Geist auf eine Weise wirkt, die mein Verstehen übersteigt.

Zudem hilft mir die regelmäßige Teilnahme an der Gemeinde sehr, meine Deutschkenntnisse zu verbessern.

Was es für mich bedeutet, Christ zu sein

Christ zu sein bedeutet für mich, mit einem gehorsamen und liebenden Herzen für den Herrn zu leben, die Erlösung in Christus anzunehmen und täglich danach zu streben, ihm ähnlicher zu werden – in Liebe, Vergebung und im Dienst für andere.

Mein Wunsch für die Gemeinde

Ich wünsche mir, dass die Kirche stets ein Ort bleibt, an dem sich Menschen

– unabhängig von Sprache und Kultur – sicher, geliebt und zugehörig fühlen und im Glauben wachsen können.

So wie ich es bisher voller Freude erfahren habe, hoffe ich, dass dieser wunderbare Geist der Gemeinschaft auch in Zukunft erhalten bleibt.

Ein Bibelvers, der mir im Alltag Kraft gibt

„Vertraue von ganzem Herzen auf den HERRN und verlass dich nicht auf deinen Verstand. Erkenne ihn auf allen deinen Wegen, und er wird deine Pfade ebnen.“ (Sprüche 3,5–6)

Dieser Vers schenkt mir täglich Kraft und Orientierung.

Ein Vorbild für mich

Für mich ist der Apostel Paulus ein großes Vorbild. Trotz aller Schwierigkeiten, Verfolgungen und Gefangenschaft hat er seinen Glauben nie verloren und Gottes Wort mutig und demütig weitergegeben.

Was mich glücklich macht

Es erfüllt mein Herz mit Freude, die Liebe und Verbundenheit in der Gemeinde zu erleben und Teil einer Gemeinschaft zu sein, die den Herrn mit Glauben und Liebe anbetet.

Ganz besonders glücklich macht mich der Anblick meines Sohnes, wie er aktiv am Gemeindeleben teilnimmt und sein Glaube Tag für Tag wächst.

Wenn ich ein elftes Gebot hinzufügen dürfte, wäre es

Gründe dein Leben in allem auf Ehrlichkeit und vergiss nie, dem Herrn in jeder Lage dankbar zu sein.



MITEINANDER LEBEN UND ARBEITEN!

Pflege und Assistenz für Menschen mit und ohne Behinderung

Mehr erfahren:



www.diakonie-himmelsthuer.de/angebote/wohnen

HIMMELSTHÜR
Diakonie



Mitglied im Bestatterverband
Niedersachsen e. V.

Behling
BESTATTUNGEN

125 Jahre Vertrauen durch Kompetenz
-wenn Sie uns brauchen, haben wir Zeit!

ERD-, FEUER-, SEE- UND WALDBESTATTUNGEN

BERATUNG IM TRAUERHAUS - VORSORGE - EIGENE TRAUERHALLE

30659 Hannover-Buchholz
Sutelstr. 69

30629 Hannover-Misburg
Waldstraße 12

Telefon 0511-6478014

e-mail: ab@behling-bestattungen.de - www.behling-bestattungen.de

Gemeindeversammlung

Herzliche Einladung zur Gemeindeversammlung am Sonntag, den 26. Oktober 2025. Wir starten um 10:00 Uhr mit dem Gottesdienst. Direkt anschließend findet bis maximal 12:00 Uhr die Gemeindeversammlung statt. Unser ehrenamtliches Kirchencaféteam ist mit dabei und sorgt für warmes Getränk und süßes Gebäck.

Kirchenvorstand und Pfarramt geben einen kurzen Rückblick über die vergangene Arbeit und einen Ausblick über anstehende Aufgaben. Und auch Sie sind gefragt: Wir möchten ein Leitbild für unsere Kirchengemeinde entwickeln. Für was lohnt es sich bleibend einzustehen? Was macht unsere Gethsemanekirchengemeinde aus? Diskutieren Sie mit und beteiligen Sie sich am Zukunftsprozess unserer Kirchengemeinde. Wir brauchen Ihr Mitdenken und Mithandeln!

Brief an uns - Rückblick Kirchentag

Im Rückblick bin ich der Gemeinde dankbar, dass ein Feierabendmahl in unserer Kirche möglich war. Mir ist als Doppelmitglied der Landeskirche und der Herrnhuter Brüdergemeine eine Zusammenarbeit wichtig. Schon mehrfach haben wir gemeinsam Gottesdienst gefeiert und zum Kirchentag ist uns diese Kooperation gelungen. Vielen Dank allen Helfern und Helferinnen! Es hat mich sehr gefreut und erfüllt! Der Beweis für eine gelungene Veranstaltung: 140 Teilnehmende! Es gab auch viele positive Rückmeldungen, so ist Christoph Hartmann in einer Sitzung in Hamburg angesprochen worden: Die Stimme kenn ich doch, waren sie in Hannover am Feierabendmahl beteiligt? Das war so eine schöne Atmosphäre und ein gelungener Gottesdienst.

Lore Ehrlich

Auftakt zum 9. Chorprojekt

Die Auftaktveranstaltung zum 9. Chorworkshop wird ein Vortrag mit dem Thema „Was ist an unseren Gottesdiensten lutherisch, was katholisch“ sein. Dieser Vortrag wird Freitag, 12.9. um 19:00 Uhr von dem ehemaligen Kreiskantor Dietmar Zeretzke gehalten. Von ihm wird auch der Workshop „Einstimmige, liturgische Gesänge der Reformationszeit“ durchgeführt werden, der am Samstag, 13.9. von 10:00 bis 12:00 Uhr und von 15.30 bis 17.30 Uhr stattfinden wird. Das alles mündet in den Gottesdienst mit Abendmahl am Sonntag, 14.9. um 10:00 Uhr. Die Teile dieser Veranstaltungsreihe können auch einzeln wahrgenommen werden, wobei es wünschenswert ist, dass die Teilnehmer des Workshops am Gottesdienst teilnehmen. Die Teilnahme ist wie immer kostenlos. Um eine Anmeldung bei Yvonne Nickel (email: yvonne.vollmer@gmx.net) wird gebeten.

10. Chorworkshop

Der 10. Chorworkshop wird seine Ergebnisse in einen Gottesdienst am Vorabend des Volkstrauertages, also am Samstag, 15.11. um 18:00 Uhr einbringen. Die Proben dazu werden am Freitag, 7.11. von 18.30 - 20:00 Uhr, am Samstag 8.11. von 15:00 - 18:00 Uhr und am Freitag, 14.11. von 18:30 - 20:00 Uhr stattfinden. Es wird bei diesem Workshop klassische Chorliteratur erarbeitet. Referentin ist Yvonne Nickel, bei der Sie sich bitte anmelden (email: yvonne.vollmer@gmx.net). Aber auch, wer sich nicht angemeldet hat, ist herzlich eingeladen, mitzusingen.

Neues Stück für „Beat for Jesus“

Die Musicalgruppe „Beat for Jesus“ probt an dem Stück „Hiob“, in dem es hauptsächlich darum geht, auf Gott zu vertrauen, egal was passiert. Dieses Stück wird im Rahmen eines Familiengottesdienstes am Samstag, 22.11. um 15:00 Uhr aufgeführt. Anschließend laden wir alle zu Kaffee, Tee, Kuchen und Bastelaktionen ein. Wer an dem Samstag nicht dabei sein kann, hat die Möglichkeit, das Stück schon am Freitag, 21.11. bei der Andacht im Albertinum zu sehen.

Ein neues Gruppenangebot:

Pflegende Angehörige

Nele Kretschmer, die wir im letzten Gemeindebrief mit dem Angebot des Gedächtnistrainings vorgestellt haben, bietet ab September eine Gruppe für pflegende Angehörige an.

Nele Kretschmer erlebt es in ihrem beruflichen Alltag oft, dass sich Menschen sehr um ihre Angehörigen kümmern, aber sich selbst „vernachlässigen“.

Daher möchte sie in dieser Gruppe Angehörigen Raum bieten für ihre Anliegen, Interessen und Fragen.

Die Gruppe trifft sich monatlich, das erste Mal Freitag, 26.09., 10:30 - 12:00 Uhr. Bitte melden Sie sich über das Gemeindebüro oder per mail an.

Unser Gemeindebrief wird nicht mehr großflächig verteilt. Sie möchten ihn haben? Gerne senden wir ihn zu: Gedruckt oder per mail. Bestellen Sie ihn im Gemeindebüro.

DRALLE

Bestattungen

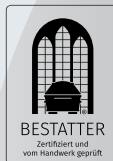
ERD-, FEUER-, BAUM-, SEE- UND ANONYME BESTATTUNGEN
ERLEDIGUNG DER FORMALITÄTEN
ÜBERFÜHRUNGEN · BESTATTUNGSVORSORGE
AUF WUNSCH HAUSBESUCHE

Inhaber Kevin Winter · Gegründet 1885

30419 Hannover, Alt-Vinnhorst 4
30161 Hannover, Dörnbergstraße 29
30655 Hannover, Podbielskistraße 223
30855 Langenhagen-Godshorn

Tag u. Nacht (05 11) 78 98 18

www.dralle-bestattungen.de · info@dralle-bestattungen.de





Für Senioren bequemes Renovieren
GEBRÜDER MAIKOWSKI

Urlaubs-
renovierung bequemes
Renovieren persönliche
Beratung

Seniorenmalerei.de
0511 314441

... damit Sie wie auf Wolken gehen!

Med. Fußpflege
GERLOFF

Constantinstr. 31
30177 Hannover
Tel: 0511/69 84 00

Albertinum
Seniorenwohntift

WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN ISO 9001

Van-Gogh-Weg 10
30177 Hannover
Telefon: 0511. 696 37 - 0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

Albertinum
Überbrückungspflege

WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN ISO 9001

Van-Gogh-Weg 10
30177 Hannover
Telefon: 0511. 696 37 - 0

www.Albertinum-Seniorenwohntift.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

AEH
Ambulanter Pflegedienst

Podbielskistraße 132
30177 Hannover
Telefon: 0511. 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

Tabea
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte

Podbielskistraße 132
30177 Hannover
Telefon: 0511. 696 37 - 32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

Ruhestandssegen - Ein besonderer Gottesdienst

Mit dem Eintritt in den Ruhestand liegt eine neue Lebensphase vor Ihnen. Mit dem Wegfall des Berufslebens ändert sich vieles. Vielleicht freuen Sie sich oder Sie sind noch gar nicht dazu bereit. Die Erfahrung zeigt, dass dieser wichtige Schritt in Ihrem Leben zu selten gewürdigt wird. Daher laden wir ein zum Gottesdienst mit Segen

für Rente und Ruhestand am Freitag, 05. September, um 18:00 Uhr in der Gethsemane-Kirche.

Alle sind herzlich willkommen. Sagen Sie es gerne weiter! Nach dem Gottesdienst laden wir ein zum gemütlichen Verweilen mit Getränken und Snacks.

Wenn der Wecker
nicht mehr klingelt...

Gottesdienst mit Segen für
Rente und Ruhestand

am Freitag, 05. September um 18 Uhr
in der ev.-luth. Gethsemane-Kirche,
Klopstockstr. 16, 30177 Hannover

Alle sind herzlich willkommen!

Foto: pixabay.com

Herrnhuter Stern - selbst gemacht

Im November möchten wir wieder anbieten, einen originalen Herrnhuter Stern zu basteln. Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.



5. Sept., 18:00 Uhr
Freitag
Segensgottesdienst zu Rente und
Ruhestand, Frauke Kesper-Weinrich und
Lars Peinemann

7. Sept., 10:00 Uhr,
12. Sonntag nach Trinitatis
Mit Geburtstagssegens und Taufe, Lars
Peinemann

14. Sept., 10:00 Uhr
13. Sonntag nach Trinitatis
Mit Projektchor und Abendmahl,
Lars Peinemann

21. Sept., 10:00 Uhr
14. Sonntag nach Trinitatis
Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl
und Kirchencafé, Lars Peinemann

28. Sept., 10:00 Uhr
15. Sonntag nach Trinitatis
Alfred Häbler

2. Okt., 10:00 Uhr
Donnerstag
Erntedank mit der Kita, Lars Peinemann

5. Okt., 10:00 Uhr
Erntedank
Gottesdienst auch für Familien und mit
Abendmahl, Lars Peinemann

12. Okt., 10:00 Uhr
17. Sonntag nach Trinitatis
bitte entnehmen Sie Näheres unserer
Homepage

19. Okt., 10:00 Uhr
18. Sonntag nach Trinitatis
Irmgard Schulz - mit Kinderkirche
mit Friederike Nerge und Team

26. Okt., 10:00 Uhr
19. Sonntag nach Trinitatis
Mit Kirchencafé und
Gemeindeversammlung (siehe S. 6) , Lars
Peinemann

31. Okt., 18:00 Uhr
Reformationstag - Freitag
Mit Abendmahl und Schola,
Lars Peinemann

2. Nov., 10:00 Uhr
20. Sonntag nach Trinitatis
Mit Kirchencafé, Christoph Hartmann,
Brüdergemeinde

4. Nov., 20:00 Uhr
Dienstag
Abendlicht – musikalische Andacht für
alle Generationen, Friederike Nerge

9. Nov., 10:00 Uhr
21. Sonntag nach Trinitatis
Mit der Vorklasse des Knabenchors,
Ursula Schnaus

15. Nov., 18:00 Uhr
Samstag
Mit Chorprojekt, Lars Peinemann

19. Nov., 18:00 Uhr
Buß- und Betttag - Mittwoch
Lars Peinemann

22. Nov., 15:00 Uhr
Samstag
Familiengottesdienst, Beat for Jesus
(Hiob-Musical) und Friederike Nerge

23. Nov., 10:00 Uhr
Ewigkeitssonntag
Gottesdienst mit Gedenken an die Ver-
storbenen, Lars Peinemann

30. Nov., 10:00 Uhr
Erster Advent
Familiengottesdienst mit Kita, Lars Peine-
man

Herzlich laden wir Sie zu unseren Gottesdiensten ein.

Wenn Sie das erste Mal bei uns sind oder sich im Ablauf nicht zurechtfinden, hel-
fen wir Ihnen gerne. Wenden Sie sich einfach am Kircheneingang an diejenige
Person, die sie begrüßt.

Soziologische Studien haben herausgefunden, dass etwa zu gleichen Teilen folgende Einstellungen in der Bevölkerung unserer Stadt zur Kirche bestehen:

Welche Haltung haben Sie zum Gottesdienst?	😊	😐	☹️
„Eigentlich gehören wir darin. Aber linkslastige Predigten und seichte Botschaften ...“			
„Monologe und Kommunikation top-down - das geht gar nicht!“			
„Bleibt die Kirche im Dorf?“			
„Hoffentlich bleibt unsere Kirche erhalten und wir werden nicht ‚fusioniert‘!“			
„Zu steif und zu unpersönlich. Da gehe ich lieber in meinen Verein. Warum nicht mal Kirche auf dem Dorffest?“			
„Eine echt museale Performanz. Gottesdienst und Kirche haben einen riesigen Modernisierungsbedarf.“			
„Sonntag-Vormittag ist Familienzeit. Da haben wir - sorry - Besseres zu tun.“			
„Ich gehe nicht mehr, seit ich nicht mehr mus. Und seit dem Konfer muss ich - Gott sei dank - nicht mehr.“			
„Eine vergangene, versunkene, fremde Welt.“			
„Nicht beten, sondern handeln! Nicht reden, sondern anpacken!“			

Wo ordnen Sie sich ein? Wo finden Sie sich wieder?

Nutzen Sie diesen Bogen zum Gespräch mit Ihrer Partnerin, ihrem Partner, Freunden oder Kindern. Vielleicht finden Sie dabei auch positive Haltungen zum Gottesdienst. Es wäre schön, wenn Sie uns an Ihren Überlegungen teilhaben ließen.

Lars Peinemann, Reinhold Jenders

In Hannover ...
Podbielskistr. 106
30177 Hannover
0511 / 26 07 97 26

**frische und Qualität
aus der Region**

fleischerei-violka.de

Violka
Familientradition seit 1898

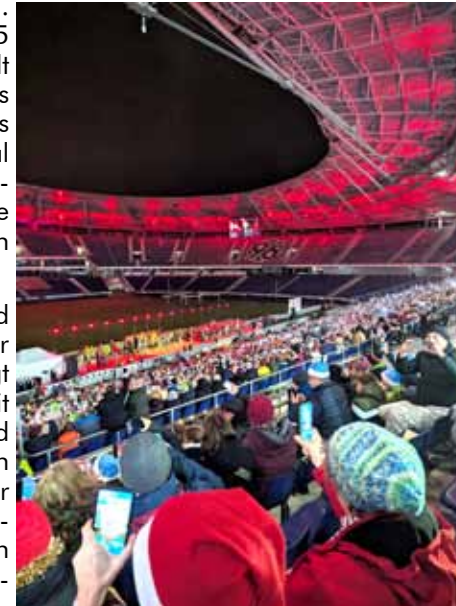
... und im Online-Shop
– unsere Spezialitäten
– alles für Ihr
Catering

Neu:
Online-Shop

Vorfreude auf Weihnachten: Das große Hannoversche Stadionsingen

Am Mittwoch, 17. Dezember 2025 um 18:00 Uhr lädt der Kirchenkreis Hannover bereits zum vierten Mal zum großen Stadionsingen in die Heinz von Heiden Arena ein.

Das Publikum wird zum größten Chor der Stadt und singt gemeinsam mit Bläser* innen und Band die schönsten Weihnachtslieder – von „O du fröhliche“ bis hin zu „In der Weihnachtsbäckerei“.



Das Stadionsingen ist eine gute Gelegenheit, sich gemeinsam von der festlichen Stimmung verzaubern zu lassen.

Prominente Gäste lesen die Weihnachtsgeschichte. Der Kinderchor der Staatsoper Hannover, eine Band sowie Gospelchöre begleiten das Event. Ein besonders berührender Moment wird der Auftritt des Wohnungslosen-Chors „Chorwerk Hannover“ mit dem Lied „Hallelujah“.

Der Eintritt kostet 10 € bzw. 5 € für Personen bis 14 Jahren. Überschüsse aus dem Ticketverkauf sowie Spenden kommen der Ökumenischen Essenausgabe und der HAZ-Weihnachtshilfe zugute.

Alle Informationen unter www.stadionsingen-hannover.de

Notfallseelsorge sucht ehrenamtlich Mitarbeitende

In enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Hannover leisteten die 17 Seelsorgerinnen und Seelsorger insgesamt 206 Einsätze, unter anderem nach einer vergeblichen Wiederbelebung durch den Rettungsdienst, nach einem Suizid oder einem Verkehrsunfall.

79 Prozent der Einsätze fanden im innerhäuslichen Bereich statt. „Im Jahr 2022 haben wir 151 Einsätze gezählt; 2024 waren es dann schon 206.“, so Pastor Joachim Wittchen. Deshalb werden weitere ehrenamtlich arbeitende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gesucht. Geplant ist dafür ein Informationsabend im November. Interessierte

können sich schon jetzt beim landeskirchlichen Beauftragten darüber informieren und per Mail an joachim.wittchen@evlka.de Kontakt aufnehmen.

Wer in der Notfallseelsorge mitarbeiten möchte, sollte zwischen 25 und 75 Jahre alt sein und psychische Belastbarkeit mitbringen. Kenntnisse über Kommunikation und Psychotraumatologie werden in der umfassenden Ausbildung vermittelt.

Interessierte müssen vor Beginn der Ausbildung ein aktuelles polizeiliches Führungszeugnis vorlegen. Die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche (ACK) ist Voraussetzung.

Erntedank - mehr als Nostalgie?

Erntedank - der Altar ist mit Ähren und Kürbissen geschmückt. Es wird für die Ernte in Feld und Garten gedankt.

Vielleicht fragen Sie sich: Was habe ich damit zu tun? Ich habe keinen Garten, nichts von alldem habe ich angebaut. Und selbst wenn: Im Supermarkt ist das alles zu (einigermaßen) günstigen Preisen zu bekommen; Spargel aus Peru, Kartoffeln aus Ägypten. Und gefühlt kommt das Bier aus der Brauerei - nicht vom Feld. Was soll diese Nostalgie-Romantik?

In den 80er Jahren wurde die „Weissagung der Cree“ populär, die mit dem Satz endete: „Erst wenn der letzte Baum gerodet, der letzte Fluss vergiftet, der letzte Fisch gefangen ist, werdet ihr merken, dass man Geld nicht essen

kann.“ Alles, was wir essen, ist letztlich gewachsen und wurde von Menschen geerntet.

Ich denke auch an Ernte im übertragenen Sinn: Ich danke für viele Saatkörner, die aufgegangen sind und gute Früchte getragen haben:

Aus kleinen Kontakten sind Freundschaften geworden. Aus Ideen wuchsen gute Projekte. Aus einer kritischen Anmerkung wuchs eine ehrlichere Beziehung. Ich hatte meinen Anteil am erfolgreichen Wachsen - aber das allein war es nicht. Es kam auch Glück - oder eben Gottes Hilfe dazu.

Lasst uns den gesamten Reichtum dessen schauen, was wird ernten können. Dazu ist „Erntedank“ eine gute Gelegenheit.

Reinhold Jenders

Offener Abend für Jugendliche (ab 12 Jahren)

Alle, die Lust haben, sind herzlich zum Jugendabend eingeladen. In entspannter Atmosphäre könnt ihr gemeinsam spielen, quatschen, singen, kickern, Tischtennis spielen, Musik hören und alles, was Euch so einfällt. Kommt alleine oder bringt noch jemanden mit – egal ob aus der Gemeinde oder nicht. Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit Euch!

Die nächsten Termine sind: Dienstag, 02.09. | 07.10. | 04.11. jeweils ab 18:15 Uhr bis 21:00 Uhr.

Offene Bandprobe (ab 12 Jahren)

Am 18.09. findet ein weiteres offenes Treffen zum Musik machen statt. Wir treffen uns von 16:00-18:00 Uhr zum ungezwungenen, gemeinsamen Musikmachen. Es ist egal, welches Instrument Du spielst oder wie gut Du spielst oder singst. Es geht um den Spaß dabei. Wichtig ist nur, dass Du Grundkenntnisse auf deinem Instrument mitbringst, alles Weitere basteln wir dann zusammen!

Wir bitten um Anmeldung bis zum 10.09. über das Anmeldeformular, das auf der Website hinterlegt ist, damit wir ein bisschen vorbereiten können und dann direkt loslegen können. Danke!



Kinderkirche

Am Sonntag, den 19.10. feiern wir von 10:00 – 11:00 Uhr gemeinsam Kinderkirche. Das Angebot richtet sich an Kinder von 5 bis 12 Jahren. Jüngere Kinder sind auch herzlich willkommen, wir bitten in diesem Fall aber um die Begleitung einer erwachsenen Vertrauensperson.

Wir starten gemeinsam im Gottesdienst und gehen dann gemeinsam in den Gemeindesaal, wo wir eine biblische Geschichte mit allen Sinnen entdecken, Gott in unserer Mitte feiern, singen, spielen und basteln. Herzliche Einladung

Abendlicht – Musikalische Andacht (für alle Generationen!)

In besinnlicher Atmosphäre einen Moment zur Ruhe kommen und den Tag gemeinsam ausklingen lassen – dafür laden wir herzlich zu einer musikalischen Andacht am Dienstag, den 04.11. von 20.00 bis 20.30 Uhr ein.

Adventsbasteln für Kinder

Das diesjährige Adventsbasteln findet am 11.12. von 16:00-17:30 Uhr statt. Kinder von 3 und 4 Jahren in Begleitung ihrer Eltern und Kinder von 5 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen! Es gibt verschiedene Bastelangebote. Gebastelt werden können Weihnachtsgeschenke oder etwas zur eigenen Freude. Zur Anmeldung wird ein Link auf der Website veröffentlicht werden. Wir bitten um Anmeldung über den Link bis zum 28.11. Vielen Dank!

Wiese 175 Jahre
Bestattungen

Von Erdbestattung bis zur Beisetzung im Friedwald – wir beraten Sie zu allen klassischen und neuen Bestattungsarten.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner:

Altenbekener Damm 21 · Baumschulenallee 32
Berckhusenstraße 29 · Garkenburgerstraße 38
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105

0511 957857

wiese-bestattungen.de



Fachunternehmen für Bestattungsdienstleistungen nach DIN EN 15017



Qualifizierter Bestatter

Abschied Leben

Krippenspiel 2025 (für alle Generationen)

Auch dieses Jahr wird es an Heiligabend ein Krippenspiel geben. Dabei kann man sich auf unterschiedliche Weise einbringen:

1. Schreiben

Du hast Lust, Dich aktiv beim Schreiben des diesjährigen Krippenspiels zu beteiligen? Wir treffen uns am Donnerstag, den 30.10 von 16:30-18:00 Uhr, um erste Ideen für das Krippenspiel zu entwickeln. Bei Interesse melde Dich bitte bei Friederike Nerge.

2. Mitspielen

Du hast Lust, beim Krippenspiel mitzuspielen und es am 24.12. um 14:30 Uhr im Gottesdienst aufzuführen? Dann melde Dich bei Friederike Nerge.

Die Proben für das Krippenspiel finden am Dienstag, den 02.12. | 09.12. | 16.12. | 23.12. jeweils von 16-18 Uhr in der Kirche statt.

Lust mitzumachen?

Hast Du Lust in der Kinder- und Jugendarbeit mitzuwirken – bei einzelnen Aktionen oder auch regelmäßig? Möchtest Du Teamer*in in unserer Gemeinde werden und/oder Ideen für unsere Gemeinde mitentwickeln? Melde Dich gerne.



Am 10.08 feierten wir in der Eilenriede einen fröhlichen Mitmach-Familien-Gottesdienst.



WEIL ES ZU HAUSE AM SCHÖNSTEN IST

DIAKONIESTATION NORDOST

Bleiben können, wo Sie sich am wohlsten fühlen: Wir unterstützen Sie und Ihre Lieben einfühlsam und zuverlässig in allen Bereichen der ambulanten Alten- und Krankenpflege.

Wir sind für Sie da. Jederzeit.



DIAKONIESTATION HANNOVER

Häusliche Alten- und Krankenpflege

Höfestr. 19 – 21 in Hannover
Telefon: 0511 6474 80
Email: nordost@dsth.de
www.dsth.de
@diakoniestationenHannover



Lust auf einen tollen Job? Einfach & schnell bei uns bewerben: kontakt.dsth.de



Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3, 13; Monatsspruch für November

Aus Gründen des Datenschutzes werden Taufen, Hochzeiten und Beerdigungen nur in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefs bekannt gegeben.
Taufen und Trauungen vereinbaren Sie bitte mit dem Pfarrbüro.

Die hier aufgeführten Angebote finden im Gemeindehaus,
Klopstockstr. 16, statt

montags

19:30 - 21:00 Uhr Literaturkreis | A. Röcher
22.09 | 03.11. | 08.12. (Literaturrätsel)

dienstags

10:00 - 11:00 Uhr Gedächtnistraining | N. Kretschmer
Termine auf Anfrage

18:15 - 21:00 Uhr Offener Abend für Jugendliche ab 12 Jahren; |
Friederike Nerge
02.09. | 07.10. | 04.11.

mittwochs

14:30 Uhr Cafeteria | I. Grashoff
10.09. | 15.10. | 12.11.

14:30 Uhr Spielenachmittag für Erwachsene
03.09. | 17.09. | 24.09. | 08.10. | 22.10. |
05.11. | 19.11.

donnerstags

18:00 - 18:30 losung to go
18.09. | 30.10

freitags

10:00 - 12:00 Uhr Kirche zur stillen Einkehr geöffnet

10:30 - 12:00 Uhr Gruppe pflegende Angehörige | N. Kretschmer
26.09.; | monatlich

15:30 - 16:30 Uhr Klavierunterricht, Flötengruppen, Anfänger und
Fortgeschrittene | Y. Nickel

16:00 Uhr Andacht im Albertinum

16:30 - 17:30 Uhr Musical-Projektgruppe für Kinder „Beat for
Jesus“. | S. Gerling, Y. Nickel

Wenn Sie bei unseren Angeboten mitmachen möchten, hier die Kontaktmöglichkeiten:

Literaturkreis	Andrea Röcher	3 97 13 56
Musical-Projektgruppe	Sarah Gerling	sarah.gerling@yahoo.de
Cafeteria	Iris Grashoff	0160 1 24 29 88
Gedächtnistraining/pflegende Angehörige	Nele Kretschmer	2 70 79 79
Spielnachmittag	Birgit Hoffmann	3 94 70 03

Möchten Sie etwas in unserer Gemeinde anbieten?

Gemeindebüro

Birgit Krause, Sekretärin
Telefon 0511 69 14 19
Mo 16 bis 18 Uhr
Mi und Fr 10 bis 12 Uhr
Hebbelstr. 16 | 30177 Hannover
buero@gethsemane-kirche.de
www.gethsemane-kirche.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Hartmut Eckstein
Telefon 0511 88 68 01

Gethsemane-Stiftung

Thomas Müßel, Vorsitzender
Kontakt über das Gemeindebüro

Kindertagesstätte Gethsemane

Tatjana Müller, Leiterin
Telefon 0511 69 96 45
Klopstockstr. 18 | 30177 Hannover
info@kitagethsemane.de

Spendenkonto: Stadtkirchenkasse Evangelische Bank eG

IBAN DE45 5206 0410 7001 0514 07 BIC GENODEF1EK1

Verwendungszweck 0514 Gethsemane bzw. 0911 Gethsemane-Stiftung

AEH Ambulanter Pflegedienst

des Evangelischen Hilfsvereins e.V.
Telefon 62 50 30
Podbielskistr. 132 | 30177 Hannover

Diakoniestation Nordost

Telefon 64 74 80
Höfestr. 19 – 21 | 30163 Hannover

Diakonisches Werk

Beratungsstelle Kirchenkreissozialarbeit
Kirchenkreissozialarbeiterin für den
Amtsbereich Mitte, Hedda Beißner
Telefon 3 68 71 19

www.telefonseelsorge.de

Tel. 0800 111 01 11 / Tel. 0800 111 0
222

Pastor

Lars Peinemann
Telefon 0511 2 61 82 93
lars.peinemann@evlka.de

Diakonin

Friederike Nerge
Telefon 0155 66 47 82 91
friederike.nerge@evlka.de

Kirchenmusik

Yvonne Nickel
Telefon 0511 2 60 25 84
Dr. Brigitte Sydow-Saak (Orgel)
bsydowsaak@web.de

Küster und Hausmeister

Milad Jangul
Kontakt über das Gemeindebüro

Evangelische Lebensberatung

Telefon 62 50 28
Oskar-Winter-Str. 2 | 30161 Hannover

Evangelische Familien- Bildungsstätte

Telefon 0511 124 15 42
Oskar-Winter-Str. 2 Archivstraße 3 (Ein-
gang über Wagenerstraße) | 30169
Hannover

Fachstelle Sexualisierte Gewalt

der Landeskirche Hannovers
Mareike Dee
Telefon 0511 1 24 17 26
Mareike.dee@evlka.de



Gemeinsam mit der Apostel- und Markuskirche verbrachten eine Gruppe von Kindern im Alter von 7 - 12 Jahren eine Woche im Juli mit Basteln, Ausflügen und einem spannenden Programm. Thema war „Arche Noah“.

